

Gegen Ende des 2. Jahrtausends. Teil 4

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 21

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-603024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Albert Ehrismann

Gegen Ende des 2. Jahrtausends IV

DIE WEITE SICHT DER STELZENLÄUFER

Die klassenlose Gesellschaft
wie das Paradies auf Erden sind Träume. Ohne Träume
hätten wir noch nicht einmal
Hütten bauen und reden gelernt.

HIMMELS- UND ERDKUNDE

Am Himmel stehen immer noch der Morgenstern und der Abendstern.
Sie sind der eine und gleiche Wanderer. So einfach
ist's auf der Erde nicht: hier sind Aufgang und Niedergang
zwei Dinge, und ich fürchte,
wir sind den Maulwurfsgängen näher als dem Höhenflug.

WENN WIR DIE ZELLEN, IN DIE WIR UNS SELBER

einschliessen, öffneten und Singvögel
einluden, organisierte sich schnell eine Interessenvertretung
und riefte:

«Schmeisst die neuen Mieter raus – man hört ja
seine eigenen Motoren nicht mehr!»

CHIFFRE

U

TO

PIE. Nicht Frühere noch Spätere
würden über die Berge klettern, lesen und schreiben können
oder einst Frieden stiften
ohne sie.

PUBLIC RELATIONS

Das Waldsterben
und das Küstenverderben
werben
– selber schon Opfer – für *unser* Leben.

LIED EINES LEISEN WANDERSMANNS

In Nirgendland, in Niemandstadt,
aus Mutters Bauch kam ich zur Welt.
Weiss nicht, was mich, mal hungrig, satt,
mich fürchtend, hier geborgen hält.

DER REDLICHE

Ich will den Tag vor dem Abend
loben, denn es wäre unfair,
das Schöne, Liebliche, Geliebte – trotz und aber –
nicht verdankt zu haben.

